

Basel

Schulort:	Basel	Kanton 1799:	Basel	Ort/Herrschaft 1750:	Basel
Konfession des Orts:	reformiert	Distrikt 1799:	Basel	Kanton 2015:	Basel-Stadt
		Agentschaft 1799:	Basel	Gemeinde 2015:	Basel
		Kirchgemeinde 1799:	Peterskirche, Basel, St. Martinskirche, Basel, St. Leonhardskirche, Basel, St. Theodorskirche		

Standort: Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1426, fol. 92-93

Zitierempfehlung: Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 2378: Basel, [<http://www.stapferenquete.ch/db/2378>].

In dieser Quelle wird folgende Schule erwähnt: - Basel, Barfüsser, 2. Klasse (Niedere Schule, Knabenschule, reformiert)

Beantwortung der Fragen an die Schul-Lehrer von Bürger *Mag. Schwarz Prod.* bey der KnabenSchule zu den Barfüssern.

I. Lokal-Verhältnisse.

- | | | |
|-------|---|--|
| I.1 | Name des Ortes, wo die Schule ist. | Basel |
| I.1.a | Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof? | |
| I.1.b | Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er? | Sanct. Leonh. Genn Steinen Section |
| I.1.c | Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)? | |
| I.1.d | In welchem Distrikt? | Distrikt u. Kant. Basel. |
| I.1.e | In welchen Kanton gehörig? | |
| I.2 | Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden. | Meistens Knaben aus der nächstgelegenen Sectionen. |
| I.3 | Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe. | |
| I.3.a | Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und | durch obiges beantwortet. |
| I.3.b | die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt. | |
| I.4 | Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise. | fällt weg. |
| I.4.a | Ihre Namen. | |
| I.4.b | Die Entfernung eines jeden. | |
| II.10 | Sind die Kinder in Klassen geteilt? | Es werden nach den Fortschritten, Unterabtheilungen gemacht. |

II. Unterricht.

- | | | |
|------|---|---|
| II.5 | Was wird in der Schule gelehrt? | die Anfangsgründe im Lesen und Schreiben. |
| II.6 | Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange? | werden Sommer und Winter gehalten, die Ferien aber nach der Schulordnung. |
| II.7 | Schulbücher, welche sind eingeführt? | Nachmalbüchlein und Testament. |
| II.8 | Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten? | wird ihnen vorgeschrieben. |
| II.9 | Wie lange dauert täglich die Schule? | die Schule dauert von 8 bis 10 Uhr des Morgens, wird aber noch eine extra Stunde von 10 bis 11 Uhr gehalten, welche von den Eltern extra bezahlt wird; Nachmittags von 1 bis 3 Uhr. |

III. Personal-Verhältnisse.

- | | | |
|----------|--|---|
| III.11 | Schullehrer. | |
| III.11.a | Wer hat bisher den Schulmeister bestellt? | Die <i>Deputierten</i> der Kirchen und Schulen, mit Zuziehung der Pred. der St. Leonh. Gem. u. des Pred. im Spital, welche einen aus dreyen durch das Loos erwählten. |
| III.11.b | Auf welche Weise? | [[Seite 2] Joh. Heinr. Schwarz. |
| III.11.c | Wie heisst er? | von Basel. |
| III.11.d | Wo ist er her? | 42 Jahr |
| III.11.e | Wie alt? | noch unverheyrathet, hat aber seine Schwester bey sich. |
| III.11.f | Hat er Familie? Wie viele Kinder? | circa 8 Jahr. |
| III.11.g | Wo lang ist er Schullehrer? | |
| III.11.h | Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf? | sein voriger Beruf war der <i>privat</i> Unterricht |
| III.11.i | Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche? | die von der Schule übrigen Stunden, werden ebenfalls zum <i>privat</i> Unterricht der Jugend angewandt. |
| III.12 | Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule? | |
| III.12.a | Im Winter. (Knaben/Mädchen) | |
| III.12.b | Im Sommer. (Knaben/Mädchen) | Schulkinder ohngefahr 60 bis 70. im Sommer mehr als im Winter. |

IV. Ökonomische Verhältnisse.

- | | | |
|---------|---|---|
| IV.13 | Schulfonds (Schulstiftung) | |
| IV.13.a | Ist dergleichen vorhanden? | |
| IV.13.b | Wie stark ist er? | |
| IV.13.c | Woher fließen seine Einkünfte? | hat keinen in Händen. |
| IV.13.d | Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt? | |
| IV.14 | Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches? | fronfastentlich von einem Schüler 26 rap. wovon dem <i>Prod.</i> nur der 1/4 zufällt. |
| IV.15 | Schulhaus. | |
| IV.15.a | Dessen Zustand, neu oder baufällig? | ist mit der Schulstube des Oberlehrers vereinigt. |
| IV.15.b | Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude? | |

IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	hat keine Wohnung, dafür aber Haußzins jährlich 44 lb. 8 ſ. — 8 d.
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	Einkommen des Schullehrers von der Verwaltung der Kirchen und Schulgüter der Stadt Basel. an Gelt 62 lb. — 6 ſ. — 8 d. als Schulgelt. ferner 44 lb. — 8 ſ. — 8 d. als Haußzins. des Jahrs 24 à 26 lb. fronfastengelt. à <i>Pastore Leon.</i> 6 lb. 13 ſ. 4 d. für Mayen Gelt. Korn 14 Vierzel Wein 2 Saum.
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	Accedentien von 25 à 30 Knaben Stunden Gelt, à 6 bz. den Monat thut des Jahrs 150 bis 160 lb. p. Meß, Neujährlich u. andre Geschenke, ohngefehr 80 lb.
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus	
IV.16.B.a	abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	
IV.16.B.b	Schulgeldern?	
IV.16.B.c	Stiftungen?	
IV.16.B.d	Gemeindekassen?	
IV.16.B.e	Kirchengütern?	
IV.16.B.f	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	
IV.16.B.g	Liegenden Gründen?	
IV.16.B.h	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	
		Bemerkungen [Seite 3] Anmerkung. Wegen der großen Anzahl der Schüler beyder Lehrer, und zugleich wegen der schlechten Fenster und Feuchte der Schulstube, wäre es sowol für unsere und der Schüler Gesundheit, als auch zur Erleichterung des Unterrichts sehr dienlich, wenn andre Verfügungen damit getroffen würden; zwar hat die <i>Jnspection</i> schon einen Augenschein davon genommen. Schwarz <i>Prod.</i>
Schlussbemerkungen des Schreibers		
Unterschrift		

Metadaten

Generelle Kopfdaten	
Standort	Bundesarchiv Bern
Signatur	BAR B0 1000/1483, Nr. 1426, fol. 92-93
Briefkopf	Beantwortung der Fragen an die Schul-Lehrer von Bürger <i>Mag. Schwarz Prod.</i> bey der KnabenSchule zu den Barfüßern. 21.11.2013
Transkriptionsdatum	
Datum des Schreibens	
Faksimile	2378BAR_B0_10001483_Nr_1426_fol_92-93.pdf
Ist Quelle original?	Ja
Verfasser Name	Schwarz
Verfasser Vorname	Joh. Heinr.
Vom Lehrer verfasst?	Nein
Randnotiz	
Kommentar öffentlich	

		Ort	
Name	Basel	Kanton 1799	Basel
Konfession	reformiert	Distrikt 1799	Basel
Ortskategorie		Agentschaft 1799	Basel
Eigenständige Gemeinde?	Ja		Basel, St. Albankirche
Ist Schulort?	Nein	Kirchgemeinde 1799	Basel, Münster
Höhenlage			Basel, St. Peterskirche
Geo. Breite	611400		Basel, St. Martinskirche
Geo. Länge	267260		Basel, St. Leonhardskirche
			Basel, St. Theodorskirche
		Einwohnerzahl 1799	
			Kanton 1780 Basel
			Kanton 2015 Basel-Stadt
			Amt 2000
			Gemeinde 2015 Basel
			Einwohnerzahl 2000

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Basel, Barfüßser, 2. Klasse (ID: 3328)

Schultypus:		Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?	Ja
Besondere Merkmale:	Knabenschule	Art der Klasseneinteilung:	Pensenklasse
Konfession der Schule:	reformiert	Klassenanzahl:	
Ist ein Schulgeld eingeführt: Ja		Unterrichtete Inhalte:	Keine
Schulfonds			

Schulperiode
Keine Angaben

Schülerzahlen
Keine Angaben

Lehrpersonen

Lehrer (ID: 7107)

Name: Schwarz
Vorname: Joh. Heinr.

Weitere Informationen

Alter:	42	Herkunft:	Basel
Geschlecht:	Mann	Konfession:	
Zivilstand:	ledig	Im Ort seit:	
Hat er eine Familie?	Nein	Lehrer seit:	1791 Jahren
Anzahl Kinder:	1	Erstberuf:	Privatlehrer
Weitere Verrichtungen?	Ja	Zusatzberuf:	Privatlehrer